

PM: Mammutaufgabe Wärmewende ist schaffbar –
Der passathon 2024 zeigt wie's geht
Wien, am 15.05.2024, G. Lang



PM: Mammutaufgabe Wärmewende ist schaffbar

Wien, Die Energiewende mit Raus aus Gas und Öl ist eine Herausforderung in den nächsten 25 Jahren, der sich die Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft stellen müssen. Denn der Energiebedarf von Gebäuden ist noch immer Verursacher von rund 30 Prozent der CO₂-Emissionen und damit neben der Mobilität der Hauptverursacher für die dramatischen Folgen der Klimaerwärmung. Wie diese Mammutaufgabe erfolgreich und kostengünstig bewältigt werden kann, zeigt der passathon mit seiner Vielzahl an mustergültigen Neubauten und Altbausanierungen.

Insgesamt sind Gebäude mit 2.047.000 Quadratmeter Nutzfläche aller Nutzungskategorien auf der Tour zu bestaunen, die unter anderem 17.440 Wohneinheiten beherbergen. Diese Plusenergiegebäude und Passivhäuser verbrauchen oft 90 Prozent weniger Energie als konventionelle Gebäude und so sparen sie zusammen 268.000.000 Kilowattstunden an Primärenergie pro Jahr ein. Das freut das Klima und auch die Bewohner*innen und Nutzer*innen, denn sie brauchen ein Leben lang nichts für diese eingesparte Energie zu zahlen.

Erstmals in der sechsjährigen passathon-Geschichte sind heuer mit 150 Leuchttürmen die meisten Objekte in Wien vor Vorarlberg mit 144 Gebäuden zu erradeln. Besonders mit der Initiative „Raus aus Gas“ bemüht sich Wien bis 2040 die Umstellung von 600.000 gasbeheizte Nutzungseinheiten auf Erneuerbaren Energiequellen und damit eine unabhängige, krisensichere und klimaneutrale Energieversorgung zu schaffen. Damit wird auch in Zukunft Wiens hohe Lebensqualität gesichert und der Wohnkomfort erhöht.



Bild 1+2: passathon-Teilnehmer*innen bei einer Gruppentour vor dem Lehbüro LOPAS in Tattendorf, Die Führende Alica Schönland bei der Salzkammergut Tour an der Traun Fotocredits: passathon, Schönland

Sportliche Spitzenleistungen treffen Klimaschutz Pioniere

Ebenso stellt auch die Bewältigung der gesamten passathon-Tour zu den 722 Leuchtturmobjekten durch 272 Gemeinden für die Radler*innen eine Mammutaufgabe dar. Denn das RACE FOR FUTURE, der passathon 2024, braucht Vergleiche mit den großen Etappenradrennen nicht zu scheuen. Mit 2.153 Kilometer und 19.280 Höhenmetern auf 28 Etappen ist diese Radtoursstrecke weit länger als die 805 km lange „Tour of Austria 2024“ bzw. auch besser als Österreich-Radrundfahrt bekannt. Dies schreckt jedoch nicht vor einer

PM: Mammutaufgabe Wärmewende ist schaffbar –
Der passathon 2024 zeigt wie's geht
Wien, am 15.05.2024, G. Lang



neuen Rekordbeteiligung von über 1.200 Teilnehmer*innen und neuen Streckenrekorden ab. So hat die führende Alica Schönland nach sechs Wochen bzw. einem Viertel der Tourzeit mit 644 Leuchttürme bereits so viele abgeradelt, wie letztes Jahr als Toursiegerin nach 20 Wochen. Vier Verfolger*innen haben schon die passathon Gold Trophy erradelt. Insgesamt wurden von den Teilnehmer*innen binnen sechs Wochen bereits rund 17.000 passathon-Leuchttürme erradelt.

Noch viereinhalb Monate sind alle eingeladen, sich auf der „Österreich radelt App“ zum passathon zu registrieren, aufs Rad zu schwingen und dabei klimaschonend Leuchttürme für die passathon Trophy 2024 zu sammeln. Man kann den unverbindlichen Radrouten folgen, vollkommen individuelle Routen zusammenstellen oder bei geführten Radrouten mitradeln. Eine zusätzliche Teamwertung lädt ein, Teams zu bilden, denn gemeinsam macht es noch mehr Spaß.

Die nächsten geführten Touren führen uns:

- am 26.05. Von Mödling nach Lichtenwörth zum Klimacamp
- am 08.06. zu den Architekturtagen zu zukunftsfiten Sanierungsobjekten in Wien
- am 11.07. mit der Stadtverwaltung zu den nachhaltigsten Gebäuden der Stadt Graz.

Auf www.passathon.at sind alle Informationen zu finden. In den [FAQ bieten wir Tipps](#) zur Planung der Radrouten und beim Einsammeln.

Hier die wichtigsten Eckdaten zusammengefasst:

Wann: Noch bis 30. September 2024

Registrierung zum passathon auf radelt.at

Wo: In allen neun Bundesländern in 272 Gemeinden und Bezirken

Was: 722 Leuchtturmobjekte nachhaltiger, klimaschonender Architektur auf 28 Rad-Routenvorschlägen auf 2.153 km Gesamtstrecke erkunden

Wie: Mit Hilfe der Österreich radelt App wird man am Rad zum gewünschten Leuchtturm geleitet und erhält dort alle Informationen zum Objekt übers Handy. Die Teilnahme ist individuell oder in geführten Gruppen möglich.

Trophy: Mit jedem erradelten Leuchtturm sammelt man einen Punkt. Die fleißigsten Radler*innen erhalten die PASSATHON TROPHY 2024

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Touren: Geführte Touren unter: passathon.at/ueber-passathon/veranstaltungen

Die Hauptpartner: Stadt Wien - Energieplanung, Klima- und Energiefonds, Land Kärnten, Salzburg, Vorarlberg, Oberösterreich, Niederösterreich, Stadt Graz und Österreichischer Städtebund. Die Abwicklung erfolgt in Kooperation mit Österreich radelt, Energieagentur Österreich, Stadt der Zukunft, Klimabündnis Österreich und Energieinstitut Vorarlberg. Unterstützt wird der passathon u.a. von OeAD student housing, IIG Innsbrucker Immobilien Gesellschaft, NEUE HEIMAT TIROL, Raiffeisen-Nachhaltigkeits-Initiative, Sozialbau AG, Standortagentur Tirol, UNIQA

Pressekontakt:

Günter Lang, LANG consulting

Mail: race@passathon.at

Mobil: +43-650-900 20 40

Alle Fotos, Video und Presstexte zum Download unter: <https://passathon.at/news/presse>

Links: www.passathon.at [instagram.com/passathon.at](https://www.instagram.com/passathon.at) [facebook.com/passathon](https://www.facebook.com/passathon) twitter.com/passathonAT [youtube.com/@passathon](https://www.youtube.com/@passathon)